



Am Sonntag, 27. September feierte Bezirksevangelist Peter Blum mit dem Bibelwort aus Matthäus 6,13 „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“ einen Gottesdienst in der Gemeinde Friedberg. Im Verlauf des Gottesdienstes bestätigte er einen Priester für die Gemeinde.

Bezirksevangelist Blum wies in Bezug auf das bekannte Wort aus dem Vaterunser darauf hin, dass unser himmlischer Vater niemanden zu Fall bringen will, sondern vielmehr möchte, dass jeder bemüht sei, die Sünde zu überwinden. Er lässt die Versuchung zu, schenkt aber auch seine Kraft im Kampf gegen das Böse.

Als Beispiel ging der Evangelist auf die Versuchungen ein, die Jesus in der Wüste bestehen musste.

Der Hunger

„Bist du Gottes Sohn, so sprich zu diesem Stein, dass er Brot werde“ – eine Versuchung, die die Gottessohnschaft infrage stellte und Jesus nicht zu Fall bringen konnte.

Die Macht

Danach schlug der Teufel Jesus vor, ihm die Reiche der Welt zu geben, wenn er sich ihm unterwürfe (Lukas 4,6.7). Auch darauf ging Jesus nicht ein.

Das Wagnis

Schließlich forderte der Teufel Jesus auf, sich von der Zinne des Tempels zu stürzen, damit die Engel ihn auf Händen tragen. Jesus lehnte es ab.

Der Gemeindevorsteher ging in seinem Predigtteil auf einen Gedanken aus dem Eingangsgebet ein. Man möge darauf achten, ALLE Dinge mit dem Herrn zu beginnen und um die Weisheit beten, in Augenblicken der Entscheidung, das Richtige zu tun. Dann begeben sich nicht in die Gefahr nur dann um Hilfe zu bitten, wenn man aus eigener Kraft nicht mehr weiterkommt. Unser himmlischer Vater solle nicht der „Notnagel“ sein, der hält, wenn alles andere nicht mehr hält.

Der Bezirksevangelist bestätigte in diesem Gottesdienst einen zugezogenen Priester für die Gemeinde Friedberg und bat im Gebet um Gottes Segen und Unterstützung bei allen Aufgaben. Er dankte dem Priester für seine Bereitschaft, künftig in Friedberg als Amtsträger mitzuarbeiten.

4. Oktober 2020

Text: Jens Feyerabend

Fotos: Willi Fischer

